

## Protokoll

der **23. Sitzung** der Wahlperiode 2008/13 der **Gemeindevertretung**  
**Dannewerk** am **Dienstag**, dem **29. Mai 2012** um 20.00 Uhr,  
in Dannewerk, Gemeindezentrum

Anwesend sind:	Bürgermeister	Hermann Büll
	1. stellv. Bürgermeisterin	Anke Molter
	2. stellv. Bürgermeister	Jörg Gustafson
	Gemeindevertreter	Rolf Hübner
	Gemeindevertreter	Gerhard Schulz
	Gemeindevertreter	Carsten Hagge
	Gemeindevertreter	Thomas Schäberle
	Gemeindevertreter	Ingo Masuhr
	Gemeindevertreter	Claus-Peter Will
	Gemeindevertreterin	Anke Gosch
	Gemeindevertreter	Jens Erichsen
Es fehlen:	Gemeindevertreter	Hauke Hagge
	Gemeindevertreter	Martin Knoll
Als Gäste sind anwesend:	Elektriker	Bernd Boysen Dieter Hitz
Beratend nehmen an der Sitzung teil:	vom Architektenkontor Haupthoff, Fahrdorf	Dipl.-Ing. Kai Haupthoff
	vom Amt Haddeby Techniker	Dieter Brummer
Protokollführerin:	Amtsangestellte	Inge Mahrt

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
  - a) Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung
  - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
  - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen

4. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 07.05.2012
5. Eingaben und Anfragen
6. Änderungsanträge zur Tagesordnung
7. Bericht des Bürgermeisters
8. Haushaltssatzung 2012
9. Vergabe eines Straßennamens für die Bebauung Horn-Rasch
10. Sanierung des Regenwasserkanals in der Brummkoppel
11. Zuschuss zum Jugendcamp in Dannewerk
12. Zuschuss zur Aktionswoche „Lütt Haddeby“
13. Sanierung des Kindergartengebäudes
14. 6. Änderung des Flächennutzungsplanes – Beschluss zur Auflagenerfüllung (Beauftragung zur Erstellung eines Lärmgutachtens)
15. Verschiedenes

**Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil:**

16. Grundstücksangelegenheiten
17. Mietangelegenheit

**Zu TOP 1:**

Bürgermeister Hermann Büll eröffnet um 20.05 Uhr die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Es wird darauf hingewiesen, dass die heutige Sitzung am Dienstag und nicht wie in der Einladung angegeben am Montag stattfindet.

Der Bürgermeister begrüßt als Gäste den Elektriker, Herrn Bernd Boysen, der mit der Wartung der Straßenlampen in der Gemeinde beauftragt ist, und den Techniker des Amtes Haddeby, Herrn Dieter Brummer.

**Zu TOP 2:**

Es wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 16 „Grundstücksangelegenheiten“ und 17 „Mietangelegenheit“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten. Zusätzlich wird beantragt, im nichtöffentlichen Teil der Sitzung über ein anhängiges Gerichtsverfahren zu beraten. Es soll lediglich eine Aussprache erfolgen. Dem Antrag wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.

**Zu TOP 3:**

- a) Auf eine Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung wird verzichtet, da diese im Sitzungsraum ausliegt.
- b) Fragen zu Beratungsgegenständen werden nicht gestellt.
- c) Hier werden folgende Punkte angesprochen:
  1. Gemeindevertreter Thomas Schäberle appelliert an die Mitglieder der Gemeindevertretung, für die Erstellung des Lärmgutachtens die Protokolle über die

Kontrollen, wann und wie viele Kinder und Jugendliche sich auf dem Bolzplatz aufhalten, bei ihm abzugeben.

2. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Straßenlampe in der Straße Westerkoppel defekt ist.

#### **Zu TOP 4:**

Zum Protokoll der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 05. Mai 2012 werden zum TOP 15 „Verschiedenes“ folgende Hinweise gegeben:

Gemeindevertreterin Anke Gosch weist darauf hin, dass der Raum im Gemeindezentrum, in dem die Bänke und Tische untergebracht sind, nicht nur vom OKR genutzt wird, sondern von allen Vereinen.

Der Hinweis, dass die Fläche vor der Schanze 14 bzw. am Wall sehr ungepflegt ist, kam nicht von Gemeindevertreter Ingo Masuhr, sondern von Thomas Schäberle.

Weitere Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung gibt es nicht.

Bürgermeister Büll bittet Herrn Boysen, über den Stand der Umrüstung der Straßenlampen auf LED-Leuchtmittel zu berichten. Herr Boysen nimmt hierzu wie folgt Stellung:

99 % der Straßenlampen im Gemeindegebiet sind bereits umgerüstet und auch programmiert. Auf die Problematik mit den defekten einzelnen Lampen bzw. ganzen Straßenzügen angesprochen, erklärt Herr Boysen, dass es mit der Verlegung der Glasfaserkabel durch die Firma Freikom zusammenhängt. Das gesamte Leistungsnetz ist alt und marode. Die durch die Bohrungen und Spülungen verursachten Vibrationen haben die Leitungen zum Teil beschädigt, so dass Feuchtigkeit in die Muffen eindringen konnte. Da es jedoch keinen Plan der eingebauten Muffen gibt, ist es sehr schwer, die schadhafte Stellen zu lokalisieren. Herr Boysen wird alle Muffen, die er aufgespürt hat, dokumentieren. Darauf angesprochen, berichtet Herr Boysen, dass in der Straße Hundiek 200 m Erdkabel neu verlegt werden mussten, weil es bei einem Kurzschluss auf der gesamte Länge verbrannt ist.

Des Weiteren wird die ausreichende Helligkeit der Straßenlampen abends bzw. in der Nacht – hier in der Straße Krumacker - angezweifelt. Im Rahmen der nächsten Sitzung des Bauausschusses soll Herr Brummer mit dem Programmiergerät die Helligkeit der angesprochenen Lampe messen. Grundsätzlich wird aber darauf hingewiesen, dass eine Ausleuchtung von 20 % zu 30 % keinen Unterschied macht, auch nicht im Stromverbrauch. Gemeindevertreterin Anke Gosch appelliert an die Mitglieder der Gemeindevertretung, darauf zu achten, wie hell die Lampen in den einzelnen Straßenzügen leuchten.

Gemeindevertreter Thomas Schäberle bittet an dieser Stelle, weitere Fragen in Bezug auf die Straßenlampen in der nächsten Sitzung des Bauausschusses zu stellen.

Auf die Frage von Gemeindevertreter Gerhard Schulz, erklärt Bürgermeister Büll, dass Herr Boysen von der Gemeinde Dannewerk zwei Aufträge erhalten hat:

1. Die laufende Wartung und Reparatur von defekten Straßenlampen und
2. die Umrüstung der Straßenlampen im gesamten Gemeindegebiet auf LED-Leuchtmittel.

Um 20.35 Uhr erscheint Herr Kai Haupthoff vom Architektenkontor Haupthoff, Fahrdorf.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung möchten von Herrn Boysen in Abständen eine Berichterstattung über die vorgenommenen Arbeiten an den Straßenlampen. Bürgermeister Büll wird die Gemeindevertretung darüber zu gegebener Zeit informieren. Bürgermeister Büll verabschiedet Herrn Boysen mit einem Dank für seine Ausführungen um 20.47 Uhr.

#### **Zu TOP 5:**

Eingaben und Anfragen liegen nicht vor.

#### **Zu TOP 6:**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

#### **Zu TOP 7:**

Der Bürgermeister hat an den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen teilgenommen bzw. teilt Folgendes mit:

- a) 08.05.2012 – Enthüllung des Wandbildes des Illustrators Reiner Götsche aus Geltorf in der Haddebyer Lounge beim AG 51 in Jagel.  
Betriebsbesichtigung der Firma Wohlerdt in Bollingstedt vom Haddebyer Wirtschaftskreis.
- b) 11.05.2012 – Vogelschießen der Bugenhagenschule in Schleswig.
- c) 12.05.2012 – Fahrt nach Dänemark zur Wikinger-Burg Trelleborg in Slagelse. Bürgermeister Büll berichtet u. a., dass in Deutschland bei Entscheidungen z.B. über Erschließung neuer Baugebiete 32 Träger öffentlicher Belange beteiligt werden müssen, während es in Dänemark lediglich drei TöB sind. Gemeindevertreter Schulz erkundigt sich nach der internationalen Vernetzung des Weltkulturerbes. Gemeindevertreterin Anke Gosch, die an der Fahrt teilgenommen hat, teilt auf die Frage nach einer Koordination aller beteiligten Staaten mit, dass es noch keine gemeinsame Stelle gibt.
- d) 15.05.2012 – Beiratssitzung der Kindertagesstätte Dannewerk. Ab dem 01.08.2012 werden 8 Kinder unter 3 Jahre und 28 Kinder über 3 Jahre die Kindertagesstätte besuchen. Der gemeindliche Anteil 2011 betrug 93.822,12 €. Es ist geplant, die Öffnungszeiten bis 16.00 Uhr zu verlängern.
- e) 17.05.2012 – Die 12. Inliner-Tour mit Gottesdienst unter freiem Himmel fand wiederum großen Anklang.
- f) 22.05.2012 – Der OKR und Nina Kröger hatten die Jugendlichen aus der Gemeinde ins Gemeindezentrum eingeladen, um deren Wünsche und Anregungen entgegenzunehmen. Die Vorsitzende des OKR Anke Gosch berichtet.
- g) 24.05.2012 – Eröffnungsveranstaltung anlässlich der 600-Jahr-Feier Stexwig.
- h) 25.05.2012 – Die Betreiber der Firmen Loyall und Kröger haben zwei Buchen gespendet, die am Bolzplatz eingepflanzt wurden.

#### **Zu TOP 8:**

Finanzausschussvorsitzender Claus-Peter Will berichtet von der Sitzung am 05.03.2012. Das Protokoll der Ausschusssitzung haben alle Mitglieder mit der Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 16.04.2012 erhalten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vom Finanzausschuss empfohlene Haushaltssatzung 2012 wie folgt:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	944.200 €
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.041.900 €
einem Jahresfehlbetrag von	97.700 €

2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	933.900 €
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.003.100 €

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	409.500 €
---	-----------

einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	662.200 €
---	-----------

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	330.000 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 €
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	0 Stellen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	310 %
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	310 %
2. Gewerbesteuer	340 %

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.000 €.

Gemeindevertreter Gerhard Schulz weist darauf hin, dass der Höchstkreditrahmen in Höhe von 300.000 € nicht zwangsläufig ausgeschöpft werden sollte.

### **Zu TOP 9:**

Herr Horn-Rasch möchte zunächst ein Grundstück an der Hauptstraße zwecks Bebauung verkaufen. Es bietet sich an, hier einen neuen Straßennamen zu vergeben. Mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschließt die Gemeindevertretung, die Straße nach der Flurbezeichnung „Reem“ zu benennen.

Bürgermeister Büll schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 13 „Sanierung des Kindergartengebäudes“ vorzuziehen, damit Herr Haupthoff nach seinen Ausführungen die Sitzung wieder verlassen kann. Die Mitglieder der Gemeindevertretung stimmen dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

**Zu TOP 13:**

Dipl.-Ing. Kai Haupthoff stellt anhand eines Laptops das Submissionsergebnis der Ausschreibung der einzelnen Gewerke der Sanierungsarbeiten am Kindergartengebäude vor. Dabei wird insbesondere auf den Einbau einer Trennwand hingewiesen, die in zwei Gewerken ausgeschrieben wurde. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind sich darüber einig, über den grundsätzlichen Einbau der Trennwand erst nach den Abbrucharbeiten zu beschließen.

Des Weiteren wird über die Ausführung des Baby-Badebeckens diskutiert. Hier ist man sich einig, dass ein Becken mit den Maßen 1 m x 1 m ausreichend ist, zumal sich das DRK hieran finanziell nicht beteiligen wird.

Mit 10 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme wird die Bildung eines Gremiums für die Wahl der Trennwand und des Baby-Badebeckens beschlossen, dem Bürgermeister Büll und die weiteren Mitglieder der Gemeindevertretung Thomas Schäberle, Claus-Peter Will, Anke Gosch und Rolf Hübner angehören sollen.

Herr Haupthoff berichtet weiter, dass beim Gewerk „Bodenbelag“ eine Firma die zwingend erforderliche Zweitschrift nicht abgegeben hat. Hier muss noch geprüft werden, ob das Angebot zugelassen wird. Sollte das der Fall sein, bekäme diese Firma den Auftrag. Dadurch würde sich die Auftragssumme um 2.000 € verringern.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass der jeweils preisgünstigste Bieter den Auftrag erhält. Die Sanierung des Kindergartens soll möglichst bis Ende August dieses Jahres abgeschlossen sein.

Um 22.12 Uhr verlässt Dipl.-Ing.- Kai Haupthoff mit einem Dank des Bürgermeisters für die ausführliche Erläuterung des Submissionsergebnisses die Sitzung der Gemeindevertretung.

**Zu TOP 10:**

Amtstechniker Dieter Brummer schildert mit Hilfe eines Laptops das Ergebnis der Filmung des Regenwasserkanals in der Straße Brummkoppel. Die dadurch festgestellten Schäden sind wesentlich größer als erwartet. Vor allem in Höhe zwischen den Grundstücken Brummkoppel 4/6 muss umgehend eine Baustellenabsicherung erfolgen, weil hier der Einbruch der Asphaltdecke droht. Bürgermeister Büll und der Vorsitzende des Bauausschusses Thomas Schäberle werden mit der Amtsverwaltung die weitere Vorgehensweise besprechen. Dieter Brummer weist darauf hin, dass diese Baumaßnahme wegen des Umfangs der Arbeiten und der derzeitigen Auslastung der Technikabteilung an ein Ingenieurbüro vergeben werden sollte. Daher beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, das Ingenieurbüro Haase und Reimer, Kappeln, mit der Planung der Sanierung der Brummkoppel zu beauftragen. Das Ingenieurbüro soll die verschiedenen Möglichkeiten einer Sanierung aufzeigen. Wenn diese vorliegen - vor allem die zu erwartenden Kosten -, soll über die Vergabe der Sanierungsmaßnahmen evtl. in einer Sondersitzung der Gemeindevertretung beschlossen werden. Es muss außerdem geprüft werden, inwieweit die Anlieger an den Kosten beteiligt werden können.

**Zu TOP 11:**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig einen Zuschuss in Höhe von 500 € für das Jugendcamp in Dannewerk. Es wird vor allem mit dem kulturellen Beiprogramm begründet.

**Zu TOP 12:**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Aktionswoche „Lütt Haddeby“ mit einem Zuschuss in Höhe von 500 € zu unterstützen. Diese Veranstaltung wurde in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 07.05.2012 durch Christina Weiß vom YoungTeam Haddeby in Vertretung des Vorsitzenden Till Maurice Pfaff vorgestellt.

**Zu TOP 14:**

Mit Erlass vom 24.04.2012 wurde die 6. Änderung des F-Planes durch das Innenministerium genehmigt. Die Genehmigung lautet wie folgt:

„Die von der Vertretungskörperschaft am 06.02.2012 beschlossene Änderung oben genannten Flächennutzungsplanes (bestehend aus der Planzeichnung) genehmige ich nach § 6 des Baugesetzbuches (BauGB).

Die Genehmigung wird mit nachstehender Auflage versehen:

Der Umweltbericht ist um die Belange des Immissionsschutzes zu ergänzen, die nach § 1 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) insbesondere bei der Aufstellung von Bauleitplänen zu berücksichtigen sind.

Es ist bereits im Rahmen des Umweltberichts einer vorbereitenden Bauleitplanung darzustellen, ob aus Sicht des Immissionsschutzes grundsätzlich eine Verträglichkeit zwischen der beabsichtigten zulässigen Nutzung im Plangebiet und den bestehenden angrenzenden Nutzungen gegeben ist.

In diesem Fall ist der benachbarte Bestand in seiner Schutzwürdigkeit darzustellen. Im Bezug auf die geplante Freizeitanlage ist das geplante Nutzungsprofil und die Nutzungsintensität der Anlage im Rahmen der Begründung aufzunehmen und es ist weiterhin darzustellen, wie erforderliche Schutzmaßnahmen (z.B. eine eingeschränkte Nutzung oder baulicher Schallschutz) grundsätzlich umgesetzt werden können.

Der Nachweis der Verträglichkeit kann somit im Ganzen nicht auf die verbindliche Bauleitplanung verschoben werden, da der Flächennutzungsplan die ihm zuzurechnenden Konflikte im Hinblick auf die Standorteignung bewältigen muss.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig zur Erfüllung der Auflage die Beauftragung eines Lärmgutachtens. Mit der Gutachtenerstellung wird der TÜV Nord beauftragt. Das Planungsbüro Springer, Busdorf, wird gebeten, die Ergebnisse in den Umweltbericht im Rahmen der Begründung zur 6. Änderung des F-Planes aufzunehmen.

**Zu TOP 15:**

- Es wird die Einladung der Schleswig-Holstein Netz AG nach Schuby am 03. Juni 2012 angesprochen. Die Schleswig-Holstein Netz AG wird ihren Bauhof mit einem Tag der offenen Tür vorstellen.
- Gemeindevertreterin Anke Gosch erklärt, dass der Aschenbecher vor dem Gemeindezentrum demnächst ausgetauscht wird.
- Es wird darauf hingewiesen, dass sich die neue Straße „Reem“ im Privatbesitz befinden wird und der Eigentümer bei der Erschließung einen Hinweis erhalten sollte, dass wegen einer evtl. späteren Übernahme durch die Gemeinde die allgemeinen anerkannten Regeln der Technik einzuhalten sind. Der Eigentümer hat schon jetzt bei den notwendigen Baumaßnahmen für eine ordnungsgemäße Ver- und Entsorgung (Wasser, Abwasser, Strom, Abfall etc.) zu sorgen.

Um 23.08 Uhr schließt Bürgermeister Büll die Öffentlichkeit zur Beratung der Tagesordnungspunkte 16 und 17 aus. Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sind als Anlage diesem Protokoll beigefügt.

Das Ergebnis der Beratung im nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung wird nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 0.07 Uhr nicht bekannt gegeben, da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte mehr zur Debatte stehen, schließt der Bürgermeister um 00.08 Uhr mit einem Dank für die rege Mitarbeit die Sitzung der Gemeindevertretung Dannewerk.

(Hermann Büll)  
Bürgermeister

(Inge Mahrt)  
Protokollführerin